



## Medientext

### ***Herzkammer*** ***30 Jahre Museum Langmatt***

1. März bis 16. August 2020

**Im Frühjahr 2020 wird das Museum Langmatt 30 Jahre alt. Als sich am 21. April 1990 die Türen für das Publikum öffneten, strömte es in grosser Zahl in die Langmatt, um die herausragenden Werke des französischen Impressionismus erstmals zu sehen. Sidney und Jenny Brown haben ihre Sammlung im Wesentlichen zwischen 1908 und 1919 angelegt. Damals war die spätere Wertentwicklung bei weitem nicht absehbar, die Impressionisten selbst in der Fachwelt noch kontrovers diskutiert. Beim Publikum stiessen sie auf Ablehnung. Somit konnten Prestige oder Renditeüberlegungen keine entscheidende Rolle gespielt haben. Die Browns sammelten mit dem Herzen. Heute gilt das Museum Langmatt als eine der bedeutendsten Privatsammlungen des französischen Impressionismus in Europa.**

Wir feiern das Jubiläum mit einer umfassenden Sammlungsausstellung, die unter dem Titel *Herzkammer – 30 Jahre Museum Langmatt* die wichtigsten und interessantesten Bilder und Objekte der Sammlung in üppiger Vielfalt in der Gemäldegalerie – der «Herzkammer» der Langmatt – präsentiert. Das Spektrum spannt sich von herausragenden Meisterwerken des französischen Impressionismus bis hin zu ausgewählten Highlights der Bereiche Kunsthandwerk, Mobiliar, asiatische Keramik, Silber und Porzellan sowie wichtigen Schenkungen zeitgenössischer Künstler\*innen der letzten Jahre. Gezeigt werden Gemälde und Werkgruppen von Mary Cassatt, Paul Cézanne, Camille Corot, Edgar Degas, Paul Gauguin, Claude Monet, Alfred Sisley, Camille Pissarro oder Pierre-Auguste Renoir sowie Werke der Gegenwartskunst von Margot Bergman, Joëlle Flumet, Katrin Freisager, Renée Levi und Léopold Rabus. Wie zu Zeiten der Browns zeigen sich Bilder, Kunsthandwerk, Möbel und Teppiche in einer dichten, geradezu barocken Präsentation. Die Ausstellung geht den Fragen nach: Was macht eigentlich die Langmatt aus? Welcher «Spirit» steckt dahinter? Welche Werke bilden den Kern der Sammlung? Woran lässt sich der mutige Pioniergeist von Sidney und Jenny Brown festmachen? Und lebt er heute fort?

Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Publikation zu den wichtigsten Werken der Ausstellung. Markus Stegmann (Hrsg.), *Herzkammer – 30 Jahre Museum Langmatt*, Texte von Margot Bergman, Norbert Bisky, Josef Bürge, Monika Cavedon, Isabel Haupt, Martin Heller, Patrick Nöthiger, Ursula Palla, Thomas Pauli-Gabi, Eva-Maria Preiswerk-Lösel, Rudolf Velhagen und Ruth Vuilleumier. Museum Langmatt Baden, Verlag Hatje Cantz Berlin, dt. / engl., Hardcover, 232 Seiten, 78 Abb., CHF 38.00.

Medientext

## **Sandra Senn**

### ***Ich stell die Wiese in die Vase***

1. März bis 16. August 2020

**Sandra Senn (\*1973 in Baden, lebt in Baden und Berlin) entwickelt seit rund zwanzig Jahren ein vielfältiges künstlerisches Werk an der Schnittstelle von Fotografie, Malerei und Sprache. In den letzten Jahren ist sie sowohl im Ausstellungskontext als auch im Öffentlichen Raum mit Textinstallationen aufgetreten, die inhaltlich auf den Ort Bezug nehmen. Als Gastkünstlerin der Jubiläumsausstellung *Herzkammer – 30 Jahre Museum Langmatt* zeigt Sandra Senn 38 subtile Textinterventionen, die für die Räume der Langmatt, die historischen Annexgebäude und weitere Orte im Park entstanden sind.**

Die kurzen, lyrischen Sprachbilder fangen die Atmosphäre dieser Orte ein oder verleihen einem Tagtraum, einer Erinnerung Gestalt. Manchmal knüpfen sie an ein Objekt der Sammlung an oder an ein Detail der Räume, manchmal lassen sie einem Gedanken freien Lauf. Das Spektrum reicht von einzelnen, bildmächtigen Worten über aphoristische Zuspitzungen bis hin zu einem lyrischen Sprechen mit Humor und doppeltem Boden. Sandra Senn gebraucht dabei nicht mehr als einen einzigen Satz, der die flüchtige Empfindung mit poetischer Präzision auf den Punkt bringt. Oft verstecken sich die filigranen Sätze in den Räumen und sind erst auf den zweiten oder dritten Blick zu entdecken. Als miniaturhafte Installationen treten sie mit Objekt oder Raum in überraschende, assoziative Dialoge. Ein flirrendes Sprechen mäandert durch das Gebäude, flammt hier und dort in unterschiedlicher Präsenz auf und lädt zu einer überraschenden Entdeckungs- und Zeitreise ein.

Im Grünen Salon zeigt Sandra Senn neue malerische Fotografien, die bei ihren Recherchen in der Langmatt im Herbst 2019 „nebenbei“ entstanden sind. Mit ihrer polychromen Sinnlichkeit, mit Unschärfe und energetischer Bewegung verzaubern sie Details der Langmatt und des Parks. Sie fächern den Reichtum von Farbe und Form lustvoll auf und zeigen, wie traumwandlerisch und unbeschwert die Medien Malerei und Fotografie einander begegnen können.

Es erscheint eine Publikation, die alle Texte und Bilder der Ausstellung dokumentiert. *Sandra Senn – Ich stell die Wiese in die Vase*. Mit einem Vorwort von Markus Stegmann. Museum Langmatt, Baden 2020, Broschur, 48 Seiten, 12 Abb., ca. CHF 19.80